

Inhalt

Vorwort	VII
Hinweise für den Leser	XI
Einleitung	1
Grundzüge der Kantischen Ethik	1
Gesinnungsethik	4
Analytische Interpretationen	8
1. Kapitel: Absichten	11
Die Frage nach der Frage – Wille, Absicht, Handlung	11
Die Gegenposition(en)	15
Formale vs. materiale Ethik	17
Kants Argument gegen eine materiale Ethik	23
Zwischenbetrachtung: (a) Der gute Wille als oberstes Gut	26
(b) Die Realität des guten Willens	30
Das Prinzip der Einflußnahme	32
Eine verantwortungsethische Position	34
Gesinnung und voraussehbare Folgen: Plädoyer für eine Zwei-Komponenten-Theorie des Gegenstandes moralischer Handlungsbeurteilungen	40
Ein letzter Zweifel: „moral luck“?	41
2. Kapitel: Maximen	45
Definitionen und Beispiele	46
Die Merkmale von Maximen	47
Die semantische Form von Maximen	50
Lebensregeln?	52
Regeln	55
Wille oder Willkür?	56
Die Wichtigkeit von Maximen	59

3. Kapitel: Motive	62
Die Frage nach der Frage	63
Motive vs. Absichten, Moralität vs. Legalität	65
Die moralische Relevanz der Motive	67
Das genuin moralische Motiv	72
Moralität, Maximen und guter Wille	78
Kants Pflicht-These: Die starke Version	84
Was Kant hätte sagen sollen	91
Ein Problem	94
Kant und Schiller	96
Moralische Neigungen	102
Kann man Gefühle fordern?	110
4. Kapitel: Achtung	115
Die Frage nach der Frage	115
Begriffe moralischer Achtung	119
Das moralische Gefühl der Achtung: Kants Thesen	120
„Aus Pflicht“ vs. „aus Achtung“	124
Die Genese der Achtung und ihre Merkmale	130
Die Funktion der Achtung als moralische Triebfeder	135
Der Gegenstand der Achtung	140
Die moralphilosophische Pointe	143
Selbstachtung als Quelle moralischer Motivation	147
Schluß	156
Literaturverzeichnis	158
Personenregister	162
Sachregister	164